

Hinweise

für die Begutachtung von Anträgen auf Durchführung einer Nachwuchsakademie

I Programminformation

Ziel des Programms „Nachwuchsakademien“ ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einem frühen Stadium ihrer Karriere auf die eigenständige Durchführung von Forschungsprojekten vorzubereiten und an die erste eigene Projektleitung und Drittmittelinwerbung heranzuführen.

Nachwuchsakademien bestehen in der Regel aus einer Akademiewoche und optional weiterer Kolloquien.

Eine Nachwuchsakademie ist ein strategisches Förderinstrument und wendet sich fachoffen an etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die das Ziel haben, dem wahrgenommenen Mangel an Forschenden in frühen Karrierephasen in ihrem jeweiligen Fach mit der Durchführung einer themenbezogenen Nachwuchsakademie zu begegnen.

Von einer Unterstützung ausgenommen sind Nachwuchsakademien oder ihnen ähnliche Workshops, die zum regulären oder speziellen Lehrprogramm von Universitäten oder Forschungseinrichtungen gehören, die sich nur an eine räumlich oder institutionell eingeschränkte Zielgruppe richten oder die regelmäßiges Angebot einer Fachgesellschaft sind.

Die Förderung von Nachwuchsakademien und Kolloquien im Ausland ist nicht möglich.

Programminformationen finden Sie zudem im Merkblatt Nachwuchsakademien mit Leitfaden für die Antragstellung (DFG-Vordruck 1.07).

www.dfg.de/formulare/1_07

Allgemeine Hinweise für die Begutachtung (DFG-Vordruck 10.20) finden Sie hier:

www.dfg.de/formulare/10_20

Der Umfang des Gutachtens sollte zwei Seiten nicht überschreiten.

II Gliederung des Gutachtens

1. Liegt ein besonderer **Bedarf** vor, der es rechtfertigt, mit der geplanten Thematik Forschende in frühen Karrierephasen im Fach gezielt mit einer Nachwuchsakademie zu fördern? Handelt es sich beispielsweise um ein sogenanntes Mangelfach bzw. ist die Nachwuchsakademie auf ein neu entstehendes Forschungsgebiet an den Grenzen des Wissens (sog. „emerging field“) fokussiert? Sofern hier eine Nachwuchsakademie nur für Wissenschaftlerinnen eingerichtet werden soll, liegt ein signifikant geringerer Anteil an Wissenschaftlerinnen im Fach vor?
2. Wie bewerten Sie die **Qualifikation der/des Antragstellenden** – allgemein und hinsichtlich des Themenbereichs der Nachwuchsakademie? Ist er/sie qualifiziert, die beantragte Nachwuchsakademie selbstverantwortlich zu leiten?
3. Überzeugt die Fokussierung auf die **Zielgruppe**? Wie bewerten Sie die Kriterien zur Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Nachwuchsakademie? Ist der Auswahlmechanismus transparent?
4. Lässt das vorgelegte Konzept zur Durchführung der Nachwuchsakademie die Stärkung von Forschenden in frühen Karrierephasen in dem betreffenden fachlichen Gebiet erwarten? Ist auf Basis des vorliegenden Antrags damit zu rechnen, dass die vorgeschlagenen Dozentinnen und Dozenten und das fachliche wie nicht-fachliche **Programm** dem Ziel der Nachwuchsakademie dienen?

5. Bitte formulieren Sie ein **eindeutiges Votum** für oder gegen eine Förderung. Berücksichtigen Sie dabei gegebenenfalls, ob die beantragten Mittel angemessen sind.